

Biresin® G26 Schnellgießharz, ungefüllt

Anwendungsbereiche

- zum Gießen von Modellen, Kernseelen, Negativen, Kontrollabgüssen und Musterteilen kleinerer bis mittlerer Abmessungen
- zum detailgetreuen Abgießen kunstgewerblicher Artikel
- ungefüllt und gefüllt anwendbar

Produktvorteile

- sehr gute Fließfähigkeit
- sehr hohes Benetzungsvermögen für Füllstoffe
- kurze Entformzeit
- hoch füllbar; bis zu 400 Teile TE-Füller
- gute Verbindung mit Holzwerkstoffen
- sehr feines Gefüge
- sehr gut mechanisch bearbeitbar

Beschreibung

- Basis 2K-PUR-System,
- Harz **Biresin® G26**, Polyol, beige, ungefüllt
- Härter **Biresin® G26**, Isocyanat auf MDI-Basis, rotbraun, ungefüllt
- Härter **Biresin® G27**, Isocyanat auf MDI-Basis, braun, ungefüllt
- Füllstoff **TE-Füller**, Aluminiumhydroxid, weiß, pulverförmig, Körnung 0-0,032 mm

Verarbeitungsdaten		Harz	Härter	Füllstoff	Härter
Einzelkomponenten		Biresin® G26	Biresin® G26	TE-Füller	Biresin® G27
Viskosität, 25°C	mPas	~ 110	~ 25	-	~ 60
Dichte	g/ml	1,0	1,15	0,7	1,14
Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen		100	100	400	100
Mischungen					
Mischviskosität, 25°C	mPas	~ 70		fließfähig	~ 130
Topfzeit, 200 g, RT	min	3 - 4		3 - 4	1' 40''
Entformzeit, RT	min	> 30		> 30	> 15
Aushärtezeit, RT	d	3			

Physikalische Daten (ca. Werte)

Biresin® G26 Harz		mit Härter	Biresin® G26	G26 + TE-Füller	Biresin® G27
Farbe			beige	hellbeige	beige
Dichte	ISO 1183	g/cm³	1,1	1,65	1,1
Shore-Härte	ISO 868	-	D 70	D 80	D 72
E-Modul	ISO 178	MPa	1.250	4.400	1.200
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	40	30	71
Reißfestigkeit	ISO 527	MPa	30		
Reißdehnung	ISO 527	%	3		
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²	20		24
Druckfestigkeit	ISO 604	MPa		45	
Wärmeformbeständigkeit	ISO 75B	°C	75	80	104*

* Wert nach Temperung: RT + 4 h / 80°C

Verpackung

Einzelbinde	Biresin® G26 Harz	200 kg; 50 kg; 20 kg; 5 kg; 1 kg netto
	Biresin® G26 Härter	200 kg; 50 kg; 20 kg; 5 kg; 1 kg netto
	Biresin® G27 Härter	20 kg; 5 kg; 1 kg netto
	TE-Füller	25 kg netto



Verarbeitung

- Die Material- und Verarbeitungstemperatur soll zwischen 18 und 25°C liegen.
- Vor der Verarbeitung sollen beide Komponenten aufgeschüttelt werden.
- Bei der Verarbeitung ist auf trockene Bedingungen und trockene Formoberflächen zu achten.
- Bei der Verarbeitung von Füllstoffen sind diese zuvor in die Harzkomponente oder je zur Hälfte in die Harz- und in die Härterkomponente sorgfältig einzurühren, bevor die Komponenten vermischt werden.
- Poröse Formoberflächen (Holz) sind zuvor gut zu versiegeln.
- Danach sind die Mischungen sofort in die sorgfältig mit Trennmitteln (z. B. Sika® Trennmittel 810, Sika® Trennmittel 815 Quick oder Sika® Trennwachs 818, nähere Angaben siehe jeweilige Produktdatenblätter) vorbehandelten Formen zu gießen.
- Zur Reinigung der ausgehärteten Formstoffe von Wachsresten sollten nur möglichst umweltfreundliche Wachslöser, wie z. B. Sika® Reinigungsmittel 5, verwendet werden. Bei der Anwendung von anderen Reinigern ist zuvor deren Verträglichkeit mit dem Harz zu testen.

Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 12 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisierte Komponenten sind durch vorsichtiges, möglichst kurzzeitiges Erwärmen auf max. 70°C zu entkristallisieren und vor der Verarbeitung wieder auf Raumtemperatur abzukühlen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

Gefahrenhinweise

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in das Erdreich gelangen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.



Weitere Informationen:

Sika Deutschland GmbH
Niederlassung Bad Urach
Stuttgarter Str. 139
D - 72574 Bad Urach
Deutschland

Tel: +49 (0) 7125 940 492
Fax: +49 (0) 7125 940 401
Email: tooling@de.sika.com
Internet: www.sika.de

